

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf

DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

La Casita Kaiserslautern

Wilhelm-Kittelberger-Straße 88+90

67659 Kaiserslautern

E: lacasita-kl@hajufa.drk.de

I: www.lacasita-kl.de

T: 0631-750 131-0

F: 0631-750 131-199

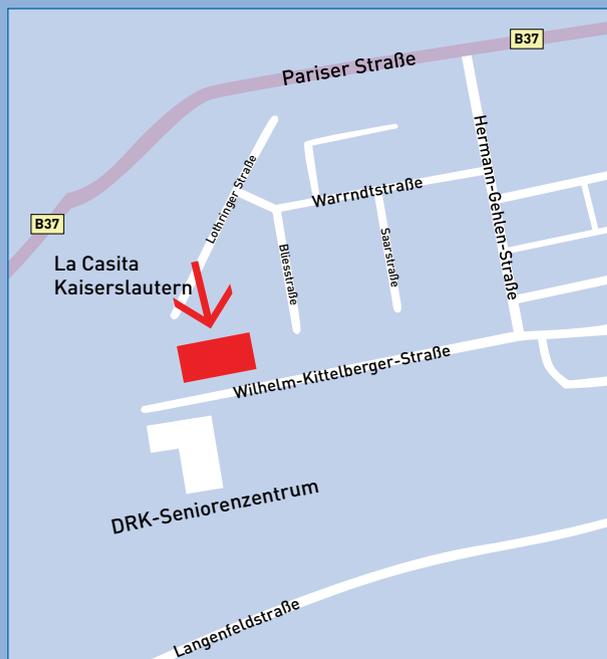
Gerne übersenden wir unser Leistungsportfolio.



La Casita Kaiserslautern

Hilfen zur Erziehung für Mütter/
Väter & Paare mit besonderen Unter-
stützungsbedarfen, gemeinsam mit
ihren Kindern

Anfahrt:



Weitere Jugendhilfe-Einrichtungen des DRK Landesverbandes Rheinland-Pfalz

- Haus für Jugend- und Familienhilfe Worms
- Haus für Jugend- und Familienhilfe La Casita, Alzey
- Haus für Jugend- und Familienhilfe Westerwald

Träger der DRK-Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Rheinland-Pfalz

DRK-Landesverband Rheinland – Pfalz e.V.

Mitternachtsgasse 4

55116 Mainz

T: 0 61 31 - 28 28 13 15

E: KiJuFa@lv-rlp.drk.de

I: www.kijufa.drk-rlp.de

Sie interessieren sich für eine Mitarbeit in La Casita Kaiserslautern?

Wir freuen uns auf Ihre Initiativbewerbung unter

BewerbungKL@hajufa.drk.de

Deutsches Rotes Kreuz 





La Casita bietet Müttern/Vätern und Elternpaaren mit besonderen Unterstützungsbedarfen, gemeinsam mit ihren Kindern von 0-6 Jahren, eine intensive Unterstützung, und ein spezifisches Hilfsangebot in vollstationärer Form und in flexiblen, bedarfsorientierten Betreuungsangeboten.

Die Angebote verteilen sich auf 3 moderne Gebäude, in Kaiserslautern und Otterberg, z.T. auf einem Gelände mit unserer DRK-Kita und unserem DRK-Seniorenzentrum.

Unser Angebot

Wir richten unsere Hilfsangebote an Mütter/Väter und Elternpaare mit ihren Kindern im Alter zwischen 0-6 Jahren, die nicht mehr in der Lage sind selbstständig zu leben.

Nicht aufnehmen können wir Elternteile mit akuter Selbst- oder Fremdgefährdung, sowie Mütter/Väter, bei denen eine Suchterkrankung im Vordergrund steht.

Pädagogischer Ansatz und Qualität

Wir sehen uns als Facheinrichtung im Mutter / Vater – Kind – Bereich, mit dem Ziel, für die sehr unterschiedlichen Bedarfe und Indikationen der Klienten*innen individuell passende Hilfeangebote vorzuhalten.

Wir arbeiten systemisch-lösungsorientiert und nutzen ein breites Spektrum an Methoden in der individuellen Arbeit, in dem die Einbeziehung und Teilhabe unserer Klienten*innen und deren Bezugssystem eine wichtige Rolle spielt.

Wir bieten Unterstützung und Stabilisierung durch ein professionelles und interdisziplinäres Team. Alle Mitarbeitende sind mit den Zielgruppen sehr erfahren und in Methoden wie dem lösungsorientierten Arbeiten oder Marte Meo speziell geschult.

Das Qualitätsmanagement-System des DRK-Landesverband RLP ist angelehnt an DIN ISO-9001. Dadurch wird die Umsetzung eines kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozesses in den pädagogischen Einrichtungen gewährleistet.

Darüber hinaus setzen wir auf eine enge Verzahnung in Netzwerk vor Ort, mit therapeutischen, medizinischen und psychiatrischen Angeboten.

Wir bieten auf die Zielgruppe zugeschnittene interne Gruppenangebote (z.B. Ressourcenaktivierungsgruppe, PEKiP, Elternführerschein, Bewegungs- und Entspannungsgruppe), die durch individuelle Förder- und Strukturpläne ergänzt werden. Darüber hinaus gewährleisten wir eine Rund-um-Betreuung, meist mit durcharbeitenden Nachtdiensten.

Das Kindeswohl steht für uns im Mittelpunkt: Beispielsweise führen wir bei Kindern von 0-3 Jahren in kurzen Zeitabständen standardisierte Entwicklungsdiagnostiken durch und leiten bei Bedarf weitere Schritte ein.

Vollstationäre Wohngruppen für

- Elternteile mit diagnostizierten psychischen Erkrankungen, oder
- Elternteile, bei denen eine psychische Erkrankung vermutet wird, aber kein Befund besteht, oder
- Elternteile mit anderen besonders hohen Unterstützungsbedarfen (kognitiv sehr schwache Eltern; eigene hochproblemmatische Biografien; Multi-Problem-Konstellationen)

Vollstationäre Wohngruppe – Außenwohngruppe Otterberg für

- Eltern mit erheblichen Defiziten innerhalb der Erziehungskompetenzen und großen Unsicherheiten hinsichtlich der Grundversorgung ihres Kindes / Säuglings, oder
- Elternteile, mit geringen sozialen Kompetenzen, bzw. kognitiv sehr schwache Elternteile, oder
- Elternteile mit eigener schwieriger Sozialisation, z.B. vor dem Hintergrund dysfunktionaler / defizitärer Familiensysteme

Stationäres Verselbständigungswohnen für

- Elternteile, die vorher im Rahmen unserer regulären Mutter / Vater-Kind-Gruppen vollstationär betreut wurden, oder
- Elternteile, bei denen ein vollstationärer Betreuungsbedarf gesehen wird, denen aber zugetraut wird, weitgehend eigenständig einen Haushalt zu führen, und welche die nächtlichen Betreuungszeiten weitgehend selbstständig leisten können

Vollstationäre Clearingplätze für

- Elternteile oder Elternpaare mit erheblichen Erziehungsdefiziten, bei denen zum Zeitpunkt der Aufnahme Art und Umfang des konkreten Unterstützungsbedarfs unklar sind
- Elternteile oder Elternpaare, bei denen die Gruppenfähigkeit in Frage gestellt wird
- Elternteile oder Elternpaare, denen der schnelle Schritt in eine selbständigere Wohnform zugetraut wird

Pädagogisch unterstütztes Wohnen für

- Elternteile mit diagnostizierter / festgestellter (Teil-) Leistungsschwäche und / oder kognitiven Beeinträchtigungen, oder
- Elternteile, die zwar eine liebevolle Beziehung zu ihrem Kind aufbauen können, aufgrund ihrer kognitiven Beeinträchtigungen jedoch nur zu sehr kleinen Lernschritten in der Lage sind, und eine langfristige pädagogische Unterstützung und Begleitung benötigen
- Elternteile, die in der Lage sind, einen Haushalt weitgehend selbstständig zu führen
- Auf mehrere Jahre angelegte Wohnform, welche die Familie so lange begleiten soll, bis die Kinder eine gewisse Grundselbständigkeit erreicht haben (i.d.R. im Grundschulalter)

Flexible ambulante Hilfen für

- Elternteile oder Paare mit festem Wohnsitz / Lebensmittelpunkt in Kaiserslautern oder dem näheren Umkreis
- Elternteile, bei denen zwar ein hoher Unterstützungsbedarf und eine latente Gefährdung für das Kind / die Kinder gesehen wird, die aber über ausreichende eigene Ressourcen oder ein stabilisierendes und unterstützend wirkendes familiäres Umfeld verfügen, sodass keine Akutgefährdung für das Kind / die Kinder im elterlichen Haushalt gesehen wird
- Flexible, einzelfallbezogene Betreuungsmodelle